

Women as Well as Men Are Made Miserable by Kidney Trouble.

Kidney trouble preys upon the mind, discourages and lessens ambition; beauty, vigor and cheerfulness soon disappear when the kidneys are out of order or diseased.

Kidney trouble has become so prevalent that it is not uncommon for a child to be born afflicted with weak kidneys. If the child urinates too often, if the urine scalds the flesh or if, when the child reaches an age when it should be able to control the passage, it is yet afflicted with bed-wetting, depend upon it, the cause of the difficulty is kidney trouble, and the first step should be towards the treatment of these important organs. This unpleasant trouble is due to a diseased condition of the kidneys and bladder and not to a habit as most people suppose.

Women as well as men are made miserable with kidney and bladder trouble, and both need the same great remedy. The mild and the immediate effect of Swamp-Root is soon realized. It is sold by druggists, in fifty-cent and one dollar sizes. You may have a sample bottle by mail free also pamphlet telling all about it, including many of the thousands of testimonial letters received from sufferers cured. In writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., be sure and mention this paper.

Don't make any mistake, but remember the name, Swamp-Root, Dr. Kilmer's Swamp-Root, and the address, Binghamton, N. Y., on every bottle.

Die Getreide-Muster der Ver. Staaten über die Hüfen des Südens ist in der Zunahme begriffen, während der Verlust über Buffalo und den Dlen entsprechende Abnahme zeigt. Ueber Galveston sind während der ersten sechs Monate dieses Jahres über 10,000,000 Bushels im's Ausland gegangen, gegen 2,000,000 im ganzen vorigen Jahre; New Orleans exportierte 19,500,000 Bushels, gegen 6,800,000 während des ersten Halbjahres von 1902.

Ein Anfall von Lungenentzündung abgewehrt.

Vor einiger Zeit zog sich meine Tochter eine harte Erkältung zu. Sie klagte über Brustschmerzen und hatte einen bösen Husten. Ich gab ihr Chamberlain's Hustenmittel nach der Gebrauchsanweisung und in zwei Tagen war sie gesund und konnte zur Schule gehen. Ich habe dieses Heilmittel seit sieben Jahren in meiner Familie gebraucht und es hat sich stets glänzend bewährt, sagt James Vandergraff, Kaufmann, Annato Bay, Jamaica, West Indische Inseln. Die Brustschmerzen zeigten einen herannahenden Anfall von Lungenentzündung an, welcher in diesem Falle durch Chamberlain's Hustenmittel ferngehalten wurde. Es verbindet, daß Erkältung in Lungenentzündung ausartet. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

Uhlmann's Plattendieses Lederboot.

—Hunnert oder ein nie Leder. Das Boot gibt damit die eelen Plattendieschen op disse Sub un gänd Sub von dar große Water en' gode Gelegenheit, einen guten Deal von d' mit Rdt oof bi de G. oberst in de bevernden hochwürdigen Vaterlands. Lem's Affidavit, Banners, Det. Matter u. f. w. in ebr lo Moberlipal ting's to kan. Preis is heel billig 25c. Grad ankommen in de Office von „Staats-Anzeiger & Herald.“

Sonnendinfektion.

In den letzten Jahren wurde wiederholt von Bakteriologen festgestellt, daß das Sonnenlicht vielen Bakterien und darunter auch solchen, welche Krankheiten erzeugen, schädlich sei und sie nach kürzerer oder längerer Einwirkung abtöde. Man empfahl darum die Sonne als eine desinfizierende Kraft, was an sich nichts Neues war, da im Volke längst die Gewohnheit bestand, Betten und Kleidungsstücke, welche von Kranken benützt worden waren, zu sonnen. Es fehlte aber an allen geeigneten Mitteln, inwiefern man sich im praktischen Leben auf die desinfizierende Kraft der Sonne verlassen kann. Neuerdings wurde nun in einer langen Reihe von Versuchen festgestellt, welche die Sonne und Sonne Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. f. w. von Krankheitsträgern zu säubern vermag. Das Ergebnis lautet dahin, daß das Sonnenlicht nur dann sich wirksam erweist, wenn die Bakterien an der Oberfläche der Gegenstände haften; sind sie tiefer in Decken und Stoffe eingedrungen, so läßt uns auch diese Helferin im Stich.

Der Kampf ein erbitterter.

Diesen Kampf, welcher das fortgesetzte Empfinden von Dr. King's New Discovery für Schwindelhaft beharrlich ihre Ohren erschließen, werden einen langen und bitteren Kampf mit ihren Leiden zu bestehen haben, wenn er nicht schon früher einen tödlichen Ausgang findet. Leset was L. R. Ball von Wall, Wis., zu sagen hat: „Letzten Herbst hatte meine Frau alle Symptome der Auszehrung. Sie gebrachte Dr. King's New Discovery nachdem alles Andere verlag hatte, Besserung stellte sich sofort ein und vier Wochen sollten sie völlig wieder her.“ Garantie von A. W. Buchheit, Apotheker. Preis 50c und \$1.00. Probeflächen frei.

Dr. Med. J. Haultens Spezialist,

für Augen, Ohren, Nase und Hals und alle chronischen Krankheiten. Office: Hastings Ave. und 5. Straße. HASTINGS, NEBRASKA.

Haus, Hof und Land

Steinkohlentheer oder Wagenföhre entfernt man aus Steinwand mit Seife, Terpinolol und mittelst Auswaschen mit warmem Wasser.

Schlucken. Nach tiefter Ausatmung den Kihem anhalten; trink kaltes Wasser in kleinen Mengen trinken; dauere das Schlucken lange an, dann ärztliche Hilfe suchen.

Schutz gegen Ross. Um Schlittschuhe, Fahrräder etc. gegen das Ross zu schützen, gibt es ein gutes, einfaches Mittel. Man macht einen Schlüssel Wachs flüssig, nimmt es vom Feuer, gießt dann einen Löffel gutes, reines Terpentinöl darunter und rührt es tüchtig um. In diese Masse taucht man ein kleines Läppchen und reibt das Objekt damit ein.

Seidene Tücher wäscht man nicht mit Seife, sondern mit Kartoffelwasser. Man reibt einige geschälte Kartoffeln in einer Schüssel mit frischem Wasser, läßt sie eine Stunde stehen und preßt sie alsdann durch ein Sieb. In dem ablaufenden Wasser wäscht man nun die Tücher; dieselben werden in dem Wasser sehr schön rein und erhalten ihren früheren Glanz.

Rothkohl mit Kastanien. Man hoble die Kohlköpfe, nachdem die Strünke herausgenommen, fein, dampfe sie in Butter mit feingeschnittenen Zwiebeln, gebe etwas Weinessig und rothen Wein nebst zwei Eiern, geschälten und in Scheiben geschnittenen Äpfeln dazu und dampfe es weich. Dann richte man es in Kranzform an und lege in die Mitte gebämpfte Kastanien.

Schuhwerk aufzubewahren. Wenn Schuhe und Stiefel außer Gebrauch an einem feuchten Orte aufbewahrt werden, so bildet sich darauf ein Schimmel oder Pilz, der zerstörend auf das Leder einwirkt. Selbst an einem trockenen Ort schrumpft die Fußbekleidung ein und wird hart. Terpentinöl wirkt sehr günstig auf das Leder und hält zugleich Mäuse und Ratten ab, die sonst das Schuhwerk zernagen.

Ratten aus Ställen oder Scheunen zu vertreiben. Am besten gelingt es, diese lästigen Nager zu vertreiben, wenn man Ruß oder Theer in die Löcher schüttet und diese dann mit Glascherben und Cement verstopft. Wenig bekannt ist das alte Mittel, eine gefangene Ratte in Theer zu tauchen und dann laufen zu lassen. Sie wird alle übrigen Nager durch die ihr widerfahre Behandlung zum Abzuge veranlassen.

Badessafer soll man dem Vogel nicht eher vorsetzen, bis er vollständig eingewöhnt ist, auch nicht die nachstaltende Bitterung im Späteren, an kurzen trübden Tagen, oder wenn das Zimmer nicht mindestens genügende Stubenwärme hat. Freiliegenden Vögeln in der Vogelstube, wo sie selbst bei strenger Kälte freudig und meistens mit großem Eifer baden, scheide dies selbst unter ansehnlichen ungünstigen Verhältnissen niemals.

Zur Verhütung des Anlaufens und Blindwerdens vermindelter Gegenstände und um den Gegenständen dauernd einen schönen Glanz zu erhalten, wird empfohlen, die Gegenstände einige Sekunden in ein aus einem Theil Schwefelsäure und 50 Theilen reinem Spiritus bestehendes Bad zu tauchen. Hierauf sind die so behandelten Gegenstände in klarem Wasser unter Zusatz von reinem Spiritus abzuwaschen und in Holzmehl abzutrocknen.

Englisch-Stein. Recht zartes Rindfleisch schneidet man in Scheiben, läßt es in Butter einige Minuten von beiden Seiten anbraten und dann in etwas Bouillon langsam weich schmoren. Hierauf fügt man ein Glas Portwein, einen Theelöffel voll Reismehl, einige gehackte Champignons, Zitronenscheiben und den Saft einer halben Zitrone, sowie das nötige Salz hinzu, läßt das Gericht noch eine Viertelstunde leise kochen und servirt es mit Kartoffeln und Gemüse.

Den kleinen Kindern ein Wein Bier und keine Wurst! Das Bier wird Kindern oft schon vom zweiten Lebensjahre an dargeboten. Daß dieser Genuß, selbst wenn es sich um das leichteste Bier handelt, vom Uebel ist, braucht kaum hervorgehoben zu werden. Verwaundet mit dem Biergenuß ist das Wurstessen. Auch dies tritt bei Kindern oft viel zu früh, nicht selten schon bei einjährigen Kindern ein. Es kann nicht wundernehmen, daß bei so übermäßigem Fettgenuß Klagen über verdoebene Magen und Gesichtsausschlag oft eintreten.

Weintraubenstrubel. Man nimmt ein Pfund Beeren, wäscht sie und läßt sie abtropfen, alsdann beträufelt man sie mit etwas Zitronensaft, bestreut sie reich mit Zucker und schüttelt sie damit fleißig um. Jetzt macht man aus zwei Eiern, Mehl, einer Prife Salz und einem Löffel Zucker einen Nudelteig und röstet 3 Pfund geiebene Semmel in Butter braun. Der Teig wird ausgerollt, die geröstete Semmel und die Weinbeeren darauf ausgebreitet, das Ganze noch mit heißer Butter beträufelt und dann der Strubel gerollt und in der Pfanne mit Schmalz im Bratofen gebacken.

Krämpfe bei Kanarienvögeln

treten jetzt besonders häufig auf, und zwar hat dies seine Ursache in zu starker Dienhöhe, wofür die Thiere häufig ausgelegt werden. Manchmal ist auch große Erregung durch Schred und zu grelles Sonnenlicht, Frettucht, zu große Aufnahme von Hanffutter oder Halten in zu engem Käfig schuld daran. Man erkennt die Krankheit daran, daß der Vogel plötzlich zusammenstürzt, dabei heftig zuckt, mit den Flügeln schlägt, den Kopf verdreht und stark zittert. Vorbeugungsmittel sind die Abstellung der genannten schädlichen Einflüsse, schnelles Futter, viel Grüntraut und täglich ein Tropfen Salzsäure auf ein Weinglas Trinktwaasser. Vögeln, die an Krampfanfällen leiden, lege man Waite unter weichen Papier in den Käfig, damit sie sich beim Fallen von der Stange nicht zu sehr beschädigen. Bei einem Anfall nehme man den Vogel in die Hand und gebe kaltes Wasser auf den Kopf. Wenn sich die Krampfanfälle wiederholen sollten, wird man immer versuchen müssen, vor allem die Ursache zu ergründen und diese zu beseitigen, um die Anfälle zu vermeiden. Als Heilmittel verjuche man noch Ortsveränderung oder Futterwechsel, kühle Temperatur und ein Tropfen Ricinusöl als Abführmittel dürften heilsam wirken.

Abgerahmte Milch als Heilmittel. Die Milch ist nichts Neues; aber viele erwachsene Personen vertragen die frische Milch nicht und man schreibt dies dem Fettgehalt derselben zu. Die englischen Gerzte verordnen deshalb abgerahmte Milch und der Erfolg war in vielen Fällen ein sehr befriedigender. Man läßt sie 12 bis 18 Stunden stehen und nimmt darauf den Rahm ab. Sie wird dann in der Regel schon eine gewisse Säure angenommen haben. In diesem Zustand wird sie selbst von dem empfindlichsten Magen genöthigt zu vertragen. Der Milchgenuß bildet eine oder mehrere Wochen lang die einzige Nahrung. Man fängt mit kleinen Quantitäten an und steigt auf drei selbst bis auf fünf Unzen täglich. Man wendet diese Art hauptsächlich bei Magen- und Leberkrankheiten, bei Nieren- und Blasenleiden, sowie bei Asthma und Wasserfucht an.

Falsche und echte Politur bei Steinen. Wenn man Alkohol oder Aether auf die betreffende Fläche aufstreicht, unterscheidet man sofort, ob ein falscher Lacküberzug oder echte Spiegelung vorliegt.

Rüben als Grünfütter für Kanarienvögel. Im Winter muß das Grünfütter, das im Sommer und Herbst fast den größten Theil der Rationennahrung ausmacht, durch Puntel- und andere Rüben ersetzt werden. Es darf hiervon jedoch nur so viel auf einmal gefüttert werden, als die Kanarienvögel sofort aufzufressen im Stande sind. Hält man die Thiere im Freien, so gefriert das Grünfütter, und die Kanarienvögel erkranken, wenn sie solche gefrorenen Rübenscheiben oder Kohlblätter zu sich nehmen. Mangelt es an solchen genanntem Grünfütter, so muß dieses durch gedörrte Karotteln, gebrühte Heublumen oder Ale ersetzt werden. Das Rastfutter darf aber auch nicht faulig oder schimmelig sein, da es auch dann für die Kanarienvögel nachtheilig und transtheuerzeugend wirkt. Benutzlich soll im Winter nur zweimal, Morgens und Abends, gefüttert werden. Damit nun die Thiere von einer Wahlzeit zur anderen nicht Mangell haben, müssen ihnen genügend traktive Futtermittel gegeben werden, zu denen man Hafer, Abfallweizen, Kleie und zerstoßenen Mais rechnet. Bei der Darbietung von Grünfütter, wie z. B. Rüben, Möhren, Kohlrabi oder Wurzeln, wird das Trinktbedürfnis der Kanarienvögel gar nicht oder doch nur in ganz geringem Grade vorhanden sein. Dennoch muß den Thieren täglich einmal etwas Wasser oder besser noch Milch gereicht werden.

Das Einschlämmen der Wurzeln. In von Bäumen und Pflanzen jeder Art vor dem Einpflanzen ist eine wichtige und vortheilhafte, leicht auszuführende und billige Verfahrensweise und macht den Erfolg um so viel wahrnehmlicher, daß ein jeder denselben befolgen sollte. Man hebt zu diesem Zweck ein etwa 12 Zoll tiefes und 18 Zoll breites Loch aus, füllt es zur Hälfte mit Wasser und schüttet gute Erde, die genügend Thon oder Lehm enthält, daß die mit Wasser vermengte Mischung gut anhaftet, hinzu. Man rührt diese gut durch und setzt so viel Wasser oder Erde hinzu, daß ein dünner Brei entsteht. Die Wurzeln des Baumes oder der Pflanze werden in diesen Brei getaucht und der Baum gefestigt, ohne daß der Brei getrocknet ist. Die Erde in dem Pflanzloch setzt sich sofort und viel schneller an den eingeschlämmten Wurzeln fest als bei den gewöhnlichen Pflanzmethoden.

Durchfall der Ferkel oder Läucher kann man auf einfache und schnelle Weise durch Kaltwasser heilen. Man schüttelt eine größere Menge Kalt, als sich lösen kann, in ein Gefäß mit Wasser, rührt um, läßt den überflüssigen Kalt zu Boden sinken und gießt das nun grünlich aussehende Wasser ab. Davon gebe man eine halbe bis eine ganze Tasse voll in's Futter. Die Hauptfache bleibt jedoch stets, daß die Ferkel trocken liegen und nicht überfüttert werden.

DER PENNSYLVANIER



Mischer Drucker!—Ich hab schon so viel gelese, daß die Dötker sich für gar alle Krankheiten en Mittel erkunne hen. Se hehe es Anti-Torin. Was sell is, wees ich net. Ich weeh ah net, eb's wertlich ah allemol ebbes hatt. Ich glah aber net, enihou die Leit sterbe als noch. Awer een arge Krankheit gebt's, wo noch niz is bergege erkunne worre, un sell is die Fätschen. Un ich glah ah net, daß ebbes bergege kann erkunne werre, behohs, es nemmt die Dötker allemol en lange Zeit, bis se so ebbes ausgedieft hen un bei seler Zeit hot dann die Krankheit—eine die Fätschen—schun lang wieder ere annere Blaz gemacht. Ich geh nau hart gege die ledzig Johr, un wann ich's so bekennt, was ich schun all gefehne hab an Weiverfätschen, dann meen ich, en Ruhout war net groß genug for es brufzuschreibe. Un allfort uwer eere veridder as wie die annet. Wie ich en Ruhout war, do hen die Weisheit Hups gedrage, was enihou finfzeh Fuß drum rum gemeffe hen, verleicht ah noch mehner. Ich bent, Ihr kennt sich selweri noch b'finne un wiht, daß des die Wohret is. Noch un noch sen die Hups kleiner worre un geze ledzig ware die Köd so eng, daß die arme Dinger tee greehere Schritt hen mache tenne, as wie en rechtschaffe Hintel. Was in d'r sehme Zeit is gebrage worre an Hüit, dum gewöhnliche Schabbesbedel bis zum Blumegarte, des wihte Ihr ah. Un do bringer wiht ich ah gar niz sage, behohs, jedem Karte gefalt sei Rapp. Awer wie en bar Johr zurid sell Grischen Wend se sage, es heeht uf Deutsch grisches Rameel aufumme is, do hot es sich allemol geärget, wann ich so en Rameel gefehne hab, un ich hab gemeant, seller gut Mann war ganz recht, wie er gefalt hot:

Hellio, Hellio, diddelkummbel. Was denkw Ihr dann do for Afanterei? Is des en Dreime chrarer Weimer, Sich so zu verhanze die Seele un Weimer?

Awer tee Dofter is kumme un hot en Anti-Rameel-Toxin rausbrunge. Erst wie es den Weimer verleicht war, Rameel zu spiele, hot selle Fätschen ufgeheert. So en bar Johr lang sen se dann rumgeglah wie Wensche. Awer sell sen se ah wieder leedig worre un se ätte nau Känguruh. Sell is so en fremdländisch Thier, wie mer's als gefehne hot im Barnum oder Jorpop seiner Menäscherie. For so en Känguruh richtig zu ätte, sen eegentlich bei die Weisheit die Rie net am rechte Klaz; se fotte himne sell, wie se beim Känguruh seine Himmerbee ah sen. Ei, was tennte se dann hupse! Ich wunner, wie lang sell noch läsch. Ich meen, es miht doch ferchterlich mid mache, wann mer des en Theel vom Kexper neigsiege un des annet rausstredde un selterweg lachse muß. Awer un Anti-Känguruh-Toxin hab ich noch niz gehert. Verleicht kumme se nächst uf d'r Siel-Wacht. Des geb dann en Ruffcheri, daß es en Wläster is. Hurra! for d'r Siel-Wacht!

Verleicht werre en Theel Weisheit bees uf mid, weil ich des Alles so plehn beschreib; awer ich bent, ich kann sell stände. In mein Alter gebt mer net me so viel um die junge Fraze ihr gute Meening. Un wann se en biffel Bestand hen, misse se enihau zugewe, daß ich recht hab. Es soll zugestanne sei, daß es ah männliche Geseheper gebt, was närrische Fätschen hen; awer doch lang net so viel. In die große Städt gebt es so Gemächler, was mer Duds heht un so ebaub uf d'r sehme Leit tete mit en griechische Rameel un em Känguruh; awer wie gefahrt, es gebt net arg viel vun selle. Dann wieder gebt es som Stollech-Artels, was Hoor uf en Kopp hen, as wie die Wilde—regl. a Biffelpep. Awer sell is for en befumnerer Parpes: es is en Brotscheffer for d'r Herntaste beim Fußballspiele—mehner juhsvol, as ornamentel. Im Friejohr kummt sell Krappenepp genöthlich wieder runner un mer brauchd drum tee Anti-Biffel-Toxin. Sunst awer hen die Männer net so viel Fätschen, weil se tee Zeit berzu hen. Des Wort: „Weimer as d'r Welt, as wie as d'r Fätschen,“ hot net for alle Leit, un es gebt ah noch Fraue, was leive tenne, ohne in d'r Fätschen zu sei. Un atording zu meiner Nohschen sen sell die bechte. Ich glah emol net, daß en Fätschen-narr en gute Hausfrat sei kann. Theel Männer denke verleicht anerleicht. Se hen ah en Rechi berzu oder se verstehet ihr Bisnis.—

D'r Hans Jörg.

St. Jakobs Oel
Rückenschmerzen und Hüftweh.
Preis 25c und 50c.

Billiges Land im Süden.
\$2 bis \$5 der Aker an der
Queen & Crescent Route.
Mildes und gesundes Klima. — Schule und Kirchen. — Reiche Ernten für wenig Arbeit.
Fahrkarten für Heimathsucher werden am erlien und am dritten Dienstag eines jeden Monats verkauft. — Was der einfache Fahrpreis mit einem Zuschlag von zwei Dollars für die Hin- und Rückreise.
Auch Winter-Touristen-Fahrkarten zu sehr billigen Preisen vom 15. October 1903 bis 30. April 1904.
Schreibet wegen nähere Auskunft und Daten auf den QUEEN & CRESCENT ROUTE nach allen südlichen Punkten und adret darauf, daß Guet Lidet über diese Route führt.
D. W. Vetter, A. A. Mt. 115 Adams Str., Chicago, Ill.
D. P. Brown, A. G. Mt. 67 Woodward Str., Detroit, Mich.
D. G. Hincartion, G. P. Mt. Cincinnati, O.

SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS
With this Brand on are the Best Made
H.B. BRAND
ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY.
MANUFACTURED BY
HARPHAM BROS. CO.
LINCOLN, NEB.

Wabash Linie.
Die kürzeste Linie nach den
Niagara-Fällen
zwischen
Chicago und der Atlantischen Küste
Die direkte Linie
Von Chicago nach St. Louis und dem Süden.
H. E. Moores, G. A. P. D., Omaha, Neb.

Das zukünftige... Land der Weinberge.
Die direkte Linie
Von Chicago nach St. Louis und dem Süden.
H. E. Moores, G. A. P. D., Omaha, Neb.
Das zukünftige...
Hunderttausende von Ackern
vun wunderwol geeignet für die Anpflanzung von Weintrauben. Dieses Land ist in so niedrigen Preisen zu haben, daß es im Bereiche aller liegt. Wenn aus Trauben hergestellt, werden an den Abhängen der Dart Berge gewachsen sind, hüt ganz gut einen Vergleich mit solchen aus welche von älteren und besser bekannten Weinbergen gemacht werden.
Es wird sich für den vorwärts strebenden Ansehler lohnen, die Dartz entlang den
FRISCO SYSTEM

Hoyden
Grand Marble Works
I. T. PAINE & CO.
Monumente & Grabsteine
aus Marmor und Granit,
sämtliche Grab- und Gedenksteine.
Grand Island, Neb., April 1903.

Schlitz Bier
Es macht mir Vergnügen,
anzugeben zu können, daß
ich die Agentur erworben
habe für das berühmte
Schlitz Bier
und jetzt im Stande bin, Lieferungen mit der größten Promptheit zu machen.
Ich werde eine Spezialität daraus machen, Bier für den Familienbedarf zu liefern und erische um eine Probeprobeung des Bieres welches Milwaukee berühmt gemacht.
Hachtungspool
THEO. SOTHMANN.

Nothwendige Belehrung und Rathschläge für Leidende
Deutsches Heil-Institut,
No. 19 East 84th Street, New York, (früher 11 Clinton Platz).

W. H. Thompson, Advokat und Notar.
Praktizirt in allen Gerichten.
Grundeigenthumsgefchäfte und Colleten eine Spezialität.

Die Erste National Bank
GRAND ISLAND, NEBRASKA.
Ihat ein allgemeines Bankgefchäft. Macht Farm-Anleihen.
Kapital \$100,000; Ueberfluß \$63,000.
S. N. Wolbach, Präsident. C. F. Bentley, Kassier. S. D. Ross, Gekstalt.

Grand Island Banking Company
Kapital \$100,000.—Ueberfluß und Profite \$30,000.
Interessen bezahlt auf Zeitdepositen. In den sie Allen reelle und liberale Behandlung zusichert, eruchtet sie um die Conti von Individuen, Firmen, Corporationen und Banken.
E. A. Peterson, Prä. J. W. Thompson, Vize-Prä. O. B. Bell, Kassier.